

Abschlussveranstaltung Projekt BEM-Netz in Nürnberg am 24.-25.03.2015



Am 24. und 25. März 2015 fand im Marmorsaal Nürnberg die Abschlussveranstaltung des transnationalen Projektes „BEM-Netz - Entwicklung eines Netzwerkes zur Eingliederung von langzeiterkrankten und leistungsgewandelten Beschäftigten im Betrieb“ statt.

Dabei waren Vertreterinnen und Vertreter der beteiligten Projektbetriebe auf deutscher und österreichischer Seite sowie externe Akteurinnen und Akteure im BEM – u.a., Integrationsämter, Berufsförderungswerke, Arbeitsämter oder auch Rentenversicherer.

Begrüßt wurden die Anwesenden von der Direktorin des oberösterreichischen Sozialministeriumservice Dr. Christa Aistleitner, vom Bayerischen Staatsministerium durch Dr. Oliver Bloeck, von Angelika Weikert, Vorsitzende des Arbeitskreises Arbeit, Soziales, Familie und Integration der SPD-Landtagsfraktion und dem wissenschaftlichen Leiter des Projektes Prof. Dr. Jochen Prümper von der HTW Berlin.

Nach der Begrüßung gaben Claus Jungkuntz (Betriebsservice des Sozialministeriumservice) und Tobias Reuter (HTW Berlin) einen Rückblick über die Projektarbeit. Im Anschluss wurden folgende Fragen in Arbeitsgruppen diskutiert:

- Gruppe 1: Von nichts kommt nichts: Qualifizierung von Arbeitsfähigkeitscoaches und Multiplikatoren zum BEM
- Gruppe 2: Von der Betriebsvereinbarung zum „gelebten“ BEM
- Gruppe 3: Hilfe beim BEM: Unterstützungsmöglichkeiten durch Externe
- Gruppe 4: Vom individuellen BEM zu kollektiven Verbesserungen
- Gruppe 5: Expertise ist gefragt: Die Rolle der/des Betriebsärztin/-arzt beim BEM
- Gruppe 6: BEM erfordert einen Kulturwandel - Erfolge und Stolpersteine beim BEM